Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. März 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 31

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 6.3.40. Doch wieder Geburtstagsgratulanten in großer Zahl, mit Blumen - nicht auszurotten.

Neuhäusler: Druck des Hirtenbriefs in kleiner Ausgabe "Stärke im Herrn". Von Innsbruck kommen Schreckensnachrichten, dort Kirchen geschlossen, 93 Priester verhaftet. Jetzt der Generalvicar verhaftet, weil er den Schwestern nicht gebieten will, ihr Kloster zu verlassen.

Lujan - Konstantin im Felde, hat nichts zu schreiben, als daß er warmes Wasser zum Waschen hatte. War auf dem Ministerium und sucht etwas - den Herren wird aber nicht klar, was sie sucht.

Drei Geistliche Räte: Winzauer, hat fleißig in Fürsten ried ausgeholfen, hat einen guten <*Stamm / Stimme*>. Dr. Hartmann: Viele Schwierigkeiten bei den Taufen in der Klinik. Beim Priesterseminarchor. Knott - seelsorgliche Auffassung des Religionsunterrichts.

Zwei Schwestern von Zangberg: Der Heilige Vater hat telegraphiert, in einem gewöhnlichen Telegramm den Namen unterzeichnet: Paula Zileri wird in Rom von einem Kloster der Visitantinnen aufgenommen.

Baurat Giehrl: Bringt Vitamin. Über Schramm. Was der Frauenbund getan habe.

16.00 Uhr Philemona zum Schreiben und Abziehen.

Juramentum: Muß warten. Wilhelm noch nicht frei. Ducentos. *[Lat. „Zweihundert“]*